

Informationen zu den Inhalten der Wahlpflichtkurse 2020/2021

Die inhaltliche Gestaltung der Wahlpflichtfächer leitet sich aus den Bildungsplänen der einzelnen Fächer (<http://www.hamburg.de/bildungsplaene/2363352/gym-seki.html>) ab. Die jeweilige schulinterne Konkretisierung wird im Folgenden kurz skizziert.

Didaktische Leitlinien des Unterrichts im Wahlpflichtbereich sind:

- **Mitgestaltung und Mitverantwortung von Schülerinnen und Schülern:**
Vorentscheidungen über Themen, Unterrichtsformen und Projekte werden von den Unterrichtenden so getroffen, dass neben der Bindung an den Rahmenplan für die Schülerinnen und Schüler die Mitgestaltung und Mitverantwortung von Unterrichtsvorhaben möglich ist. In gemeinsamer Absprache werden Probleme, Ziele und Arbeitsschritte definiert, Anforderungen verdeutlicht und Spielräume eröffnet. Insofern werden Schülerinnen und Schüler zunehmend auch für ihre individuellen Lernprozesse und -erfolge verantwortlich.
- **Selbststeuerung:**
Die Schülerinnen und Schüler werden im Verlauf der Jahrgangsstufen zunehmend dazu angeregt, eigenständig zu arbeiten. Das betrifft die Entwicklung eigener Ideen, die Erforschung thematischer Grundlagen und die Beteiligung bei der Themenfindung. Das betrifft auch die Wahl geeigneter Mittel und Verfahren zu deren Realisierung und Problemlösungen sowie die Fähigkeit, die eigenen Ansätze und Leistungen einzuschätzen.
- **Forschendes Lernen / Problemorientierung**
- **Handlungsorientierung**
- **Projektorientierung**
- **Fächerübergreifendes Arbeiten**
- **Präsentieren**
- **Nutzung außerschulischer Lernorte**

Studentafel

Die Wahlpflichtfächer (WP-Fächer) werden zweistündig unterrichtet (Spanisch dreistündig). Für die Klasse 8 wählen alle SchülerInnen ein WP-Fach, für die Klassen 9 und 10 zwei. Für die SchülerInnen der Musikklassen ist Musik als ein WP-Fach gesetzt, sie wählen deshalb nur noch ein weiteres WP-Fach. Ein Kurswechsel ist grundsätzlich nur nach Klasse 8 vorgesehen. Da Musik-Praxis am Nachmittag stattfindet, kann ein weiterer WP-Kurs aus der gleichen Spalte oder der Musik-Praxis-Unterricht freiwillig zusätzlich belegt werden.

Klasse 8	Klasse 9/10	
Alle Klassen	Alle Klassen	Nur Regelklassen
Spanisch	Spanisch	Bildende Kunst
Bildende Kunst	Bildende Kunst	Mensch und Technik
Mensch und Technik	Natur und Umwelt	Theater (auch bilingual)
Natur und Umwelt	Informatik	Musik
Informatik	Musik-Praxis (Ensemble): Streicher, Bläser, Schulorchester, Schulchor, BigBand, RockBand	

WP Musik Praxis - Ensembles

Jahrgang 9/10

In der Musik-Praxis können unterschiedliche Ensembles gewählt werden. Hier steht das gemeinsame Musizieren im Vordergrund und die Probenphasen münden in einen oder mehrere Auftritte. Folgende Angebote stehen zur Wahl:

- **Schulchor** → Einstudieren von großen klassischen Werken, Auftritte im Michel und in anderen Hamburger Kirchen / Konzertsälen, Stockholmaustausch;
- **Schulorchester** → Das Repertoire besteht aus Klassik, Filmmusik, Musical und Pop, Zusammenarbeit mit dem Schultheater, Auftritte im Michel und im Rahmen des Sommerkonzertes;
- **Bigband** → Auftritte beim Weihnachtskonzert, „Nikolaus / Lenz rockt“, Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend jazzt“, Teilnahme an Workshops und eine jährliche Bandfahrt;
- **Rockband** → Eigenverantwortliches Arbeiten mit Unterstützung von Musikern, Auftritte beim Weihnachtskonzert, „Nikolaus / Lenz rockt“, jährliche Bandfahrt;
- **Streicher und Bläser** → für fortgeschrittene Musikerinnen und Musiker, Erarbeitung von anspruchsvollen Werken der klassischen Literatur, Zusammenarbeit mit dem Schulchor, z.B. im Rahmen des Michelkonzertes und während des Stockholmaustausches.

WP Musik

MUSIKKURS

Im Musikkurs geht es nicht nur darum, etwas über Musik zu lernen, sondern Musik durch Hören, Spielen, Arrangieren Improvisieren oder Inszenieren zu gestalten und zu erleben. Praxis und Theorie werden verknüpft. Der soziale Aspekt spielt hier wie in nur wenigen Fächern eine große Rolle. Musik war und ist fast immer ein gemeinschaftliches Erlebnis und Ergebnis.

Im Musikkurs werden aber auch die Grundlagen gelegt, um das Fach Musik auch in der Oberstufe wählen zu können. Dort gibt es attraktive Angebote, wie z.B. den Musikkurs und das Musik-Theater-Profil. Folgende Themen werden im Musikkurs des 9. und 10. Jahrgangs angeboten:

- **Musik und Medien:** Hörspiel, Soundcollagen, Filmmusik, Musik in der Werbung;
- **Jazz, Rock, Pop:** Original und Bearbeitung, Songwriting, Arrangement, Improvisation;
- **Musik der Welt:** Musik und ihre kulturelle Prägung, vertraute und unbekannte Klangwelten, Musikethnologie;
- **Aufbruch in der Musik:** Epochen und ihre Übergänge, Neue Musik, Experimentelle Musik;
- **Musik und Szene:** Musical, Tanz, Oper und Performance.

WP Theater

Jahrgang 9

Theaterästhetische Grundlagen werden gelegt:

- Entwicklung von Spielfreude, Förderung von Einfallsreichtum und Kreativität, Abbauen von Spielblockaden.
- Einführung in Rollen und Bühnenpräsenz.
- Kennenlernen elementarer Wirkungskriterien: Körper und Stimme, Ich und Gruppe, Arbeit im Ensemble (Teamwork).
- Szenische Arbeit in Kleingruppen, eigene Szenen entwerfen und Adaptionen einer dramatischen oder epischen Vorlage.
- Gemeinsame Theaterbesuche (einmal pro Halbjahr).

Theaterästhetische Gestaltung:

- Kleinere Präsentationen kurzer Szenen ggf. vor einer kleineren Öffentlichkeit.

Jahrgang 10

Theaterspezifische Grundlagen werden wiederholt und vertieft:

- Körper, Raum und Improvisation.
- Entwicklung von Figur und Rolle.
- Arbeit mit altersangemessenen Dramenvorlagen (z.B. Szenen aus „Romeo und Julia“, „Der Sommernachtstraum“) oder eine Collage/ Revue mit Gedichten (z.B. Erich Kästner, Ernst Jandl).
- Gemeinsame Theaterbesuche (einmal pro Halbjahr), Schreiben von Rezensionen.

Theaterästhetische Gestaltung:

- Szenische Präsentation für die schulische Öffentlichkeit (Collage aus eigenem oder adaptiertem Material).
- Ggf. Teilnahme am Projekt „Theater und Schule (TuSch)“ oder „Theater mit Schülern (TmS)“.

Theater bilingual

Jahrgang 9

Theaterpraktische Grundlagen werden gelegt:

- Entwicklung von Spielfreude, Abbauen von Spielblockaden
- Einführung in Rollen und Bühnenpräsenz
- Kennenlernen theatraler Wirkungskriterien: Körper, Raum, Kostüm, Requisit und Stimme
- Szenische Arbeit in Kleingruppen, eigene Szenen entwerfen, Adaptionen von Vorlagen
- Improvisation
- Präsentationen von kleinen Szenen im Kurs
- Unterrichtssprache Englisch wird sukzessive etabliert

Theatertheoretische Grundlagen werden gelegt:

- Einführung in theatrale Mittel, Theaterformen, Dramaturgie, Bühnenformen etc.

Jahrgang 10

- Theaterpraktische und theoretische Grundlagen werden vertieft
- Einstudieren und ggfs. Adaptieren eines altersangemessenen englischen Theaterstücks oder Ausarbeitung selbst geschriebener englischer Szenen zu einem Stück
- Ziel: Eine abendfüllende Aufführung in englischer Sprache für die schulische Öffentlichkeit

Außerschulisches: gemeinsamer Theaterbesuch + Rezension

WP Bildende Kunst

Jahrgang 8

Im Mittelpunkt steht der vertiefende Umgang mit den bekannten Techniken (Malen, Zeichnen, Collagieren, dreidimensionales Gestalten, digitale Medien). Die Schüler setzen sich zunehmend selbstständig und in Projekten mit ihrer Persönlichkeit und ihrem Alltag auseinander; allein oder und im Team. Sowohl spontanes, schnelles Experimentieren als auch planvolles Gestalten werden eingeübt und künstlerische Positionen hinterfragt: Welche Botschaft will ich übermitteln? Kombination von Bild, Text und Ton (Film, Plakat) betonen den eigenen Standpunkt oder eine besondere, selbst gewählte Sichtweise. Der Einsatz von Fotografie dient vor allem der Dokumentation von Menschen und Orten (Erforschung der Umwelt). Strategien wie Sammeln, (neu) Ordnen und Kombinieren werden als künstlerische Haltungen eingeübt. Bei allem ist der forschende Blick gefragt und man sollte eine große Portion Neugier auf sich selbst und das Leben mitbringen.

Mögliche Themen:

- **Freie Kunst:** malerisches und zeichnerisches Experimentieren („Ansichtssache“); Selbstinszenierung („Ich bin viele“); Labyrinth zeichnen („Lost!“)
- **Dreidimensionales Gestalten:** Drahtplastiken und Schattenbilder inszenieren und fotografieren („StrICH GesICHT“); Modelle aus Alltagsgegenständen bauen („Behausung“)
- **Gestaltung im Alltag:** Buchstaben aus Karton bauen („Capital“); Street Art oder Tapeart; Trickfilm drehen („...und plötzlich ist alles anders“)
- **Architektur:** perspektivische Konstruktion zeichnen und bauen („Mein Traumhaus“)

Jahrgang 9 und 10

Der Einsatz der erlernten gestalterischen Verfahren erfolgt zunehmend projektorientiert und individuell: im Rahmen einer vorgegebenen Aufgabenstellung sollen die Schüler eigene Akzente setzen lernen oder sich selbst ein eigenes Darstellungsziel erarbeiten. Der gestalteten Umwelt (Plakat- und Buchgestaltung, Mode, Architektur, Design, Film) kommt dabei besondere Beachtung zu. Stärker als zuvor werden künstlerisch-gestalterische Vorhaben zu bestimmten Kunstwerken in Beziehung gesetzt. Wie viel „Wirklichkeit“ stecken in der Kunst und in den Medien? Traditionelle und aktuelle Bildmedien werden erforscht („Kunst im Kontext“) und hinterfragt.

Mögliche Themen:

- **Freie Kunst:** mehrperspektivische Zeichnung („Schnittstellen“); fotografische Inszenierungen („Mit meinen Augen“), Illusion von Räumlichkeit im Film („Perspektivwechsel“)
- **Dreidimensionales Gestalten:** Buchobjekte erstellen („Erlesen!“); Installation und Landart („Wegzeichnen“),
- **Gestaltung im Alltag:** Piktogramme z.B. für Musiklabel / CD entwerfen; Menschen in ihrer Umgebung mit dem Fotoapparat porträtieren („Sichtweisen“); Kostüm für eine Aufführung entwerfen und herstellen; Spiel entwerfen und präsentieren
- **Architektur:** Miniaturmodellbau („Verloren im Labyrinth“); Blick in den Binnenraum malen oder zeichnen („Ausblick-Einblick“).

WP Informatik

Der Unterricht ist in Modulen angelegt. Im Folgenden werden die Inhalte in Auszügen dargestellt.

Jahrgang 8 - Modul 1: Information strukturieren und präsentieren

- Webseitengestaltung mit HTML / CSS.
- Arbeiten mit Dateien und Verzeichnissen auch im Schulnetz.
- Verwendung von Kooperationssystemen zum Dateiaustausch.
- Rechtliche Rahmenbedingungen wie Urheberrecht, Datenschutz, Barrierefreiheit und die Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen.
- Arbeitsplanung und Zeitmanagement, arbeitsteiliges und evolutionäres Vorgehen
- Ausarbeiten und Halten von Vorträgen mit Präsentationen

Jahrgang 9 - Modul 2: Prozesse analysieren und modellieren

- Grundlagen der prozeduralen Programmierung: Sequenz, Alternative, Wiederholung, Prozedur bzw. Funktion
- Abläufe analysieren und umgangssprachlich beschreiben, zu Algorithmen formalisieren und mit einer formalen Sprache implementieren
- Automaten, Zustände, Zustandsübergänge
- Umgang mit einer einfachen Entwicklungsumgebung
- Testen, Ergebnisse interpretieren und bewerten
- Symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren,
- Umgang mit webbasierenden Anwendungsprogrammen (u.a. E-Mail, Browser und Kooperationssystem)
- Grundlagen von Daten, Information und Kodierung in Kommunikationsverfahren
- Gefahren bei der Nutzung des Internets und Gegenmaßnahmen

Jahrgang 10 – Modul 3: Daten und Prozesse

- Arbeiten mit einer vorhandenen Datenbank.
- Analyse einer bestehenden Datenbank.
- Verwendung von SQL zum Abfragen und zur Manipulation von Daten.
- Entwicklung eines Entity-Relationship-Modells.
- Abläufe analysieren und umgangssprachlich beschreiben
- Daten strukturieren, Variablen und Parameter verwenden
- Abläufe formalisieren
- Grundlagen der prozeduralen Programmierung
- Algorithmen mit einer formalen Sprache implementieren
- Testen, Ergebnisse interpretieren und bewerten

WP Natur und Umwelt

Jahrgang 8 – Lebensräume und Lebensgemeinschaften

Die Schülerinnen und Schüler erkunden theoretisch und praktisch ein Ökosystem, indem sie einen schulnahen Lebensraum und dessen Lebensgemeinschaften an Hand ausgewählter Ökofaktoren untersuchen. Zusätzlich entwickeln Sie eine Vorstellung von den Wechselwirkungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt, vom Stoffhaushalt und Energiefluss sowie von den Anpassungen der Organismen an die Lebensbedingungen.

Dabei werden die Schüler und Schülerinnen mit der Bedeutsamkeit der Biodiversität im Hinblick auf die Erhaltung eines Ökosystems vertraut gemacht. Gleichzeitig wird auf bedrohte Ökosysteme und Handlungsoptionen eingegangen. Thematisiert werden sollen auch die globalen Folgen lokalen Handelns.

Mögliche Inhalte:

- Biodiversität und Neobionten.
- Untersuchung und Analyse eines aquatischen Ökosystems (z.B. Alster).
- Anpassung von Lebewesen an Lebensräume.
- Landwirtschaft und Tierhaltung.
- Einflüsse des Menschen auf Ökosysteme.

Jahrgang 9 – System Erde

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich eine Vorstellung von der begrenzten Verfügbarkeit von Ressourcen. Am Beispiel der Energieversorgung beleuchten sie die Herausforderungen mit denen sich unsere Gesellschaft bei dem Versuch konfrontiert sieht, die Aspekte Ökologie, Ökonomie und Soziales im Sinne der Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Anhand ihres persönlichen ökologischen Fußabdruckes reflektieren sie ihren eigenen Lebensstil. Fragen globaler Gerechtigkeit und Verantwortung beim Umwelt- und Klimaschutz werden exemplarisch (vorzugsweise an aktuellen Beispielen aus dem Tagesgeschehen) thematisiert.

Eine Ausweitung auf weitere Themen, die unseren Umgang mit Ressourcen betreffen und sich aus dem Interesse des Kurses ergeben, ist besonders im 2. Halbjahr möglich.

Eine Unterrichtseinheit zum Thema „Müll“ bietet viele Möglichkeiten zur praktischen Arbeit z. B. bei der Herstellung kompostierbarer Folien sowie die Gelegenheit einen Recyclinghof bzw. eine Sortieranlage für Wertstoffe zu besuchen. Methodisch beschäftigen wir uns unter anderem mit dem Einsatz von Modellexperimenten und der Konzeption und Auswertung einer Umfrage zum Thema Nachhaltigkeit.

Jahrgang 10 – Vom Rohstoff zum Produkt

Ausgehend vom Phänomen Mode erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler anhand der textilen Kette eine Vorstellung von der Produktion von Textilien bis hin zu deren Entsorgung. Dabei wird besonders der Aspekt der Nachhaltigkeit der einzelnen Produktionsschritte aber auch die persönliche Haltung kritisch reflektiert und beurteilt. Gleichzeitig lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Eigenschaften diverser Pflanzenfasern kennen und vergleichen diese mit künstlich (selbst-) produzierten chemischen Fasern. Diese grundlegenden Eigenschaften werden chemisch begründet und Pflege- bzw. Waschanforderungen für Textilien abgeleitet. Die Beschäftigung mit Stoffen und Stoffveränderungen festigt naturwissenschaftliche Grundlagen aus Chemie, Biologie und Technik.

Im zweiten Halbjahr wird ein eigenständiges Projekt zum Thema Arzneimittel und Drogen von den Schülerinnen und Schülern selbstständig erarbeitet. Dabei können verschiedene Gesichtspunkte der Thematik nach individuellen Präferenzen hinterleuchtet und erforscht werden.

WP Mensch und Technik

Jahrgang 8 Flug und Fliegen

Die Fliegerei ist ein faszinierendes Gebiet der Technik. In diesem Kurs werden verschiedene Aspekte des Fliegens betrachtet:

- Flugarten in Natur und Technik.
- Bau und Erprobung von Flugmodellen (Papier-, Holz- und Kunststoffgleiter)
- Bauweisen und Werkstoffe in der Luft- und Raumfahrt
- Experimente zur Flugphysik
- Antriebe in der Luft- und Raumfahrt
- Flugerfahrung im Flugsimulator
- Instrumentenkunde

Jahrgang 9 – Naturwissenschaft in der modernen Technik

Neue Materialien und Techniken haben Einzug in den Alltag gehalten. Die Schülerinnen und Schüler untersuchen diese Materialien und Techniken mithilfe naturwissenschaftlicher Arbeitsmethoden, begründen ihren Einsatz und probieren ihre Anwendung aus.

Mögliche Inhalte:

- Brückenbau
- k-Werte im Energiesparhaus und andere thermodynamische Untersuchungen.
- Antriebe – z. B. Rückstoßantrieb, Motorantrieb, Fahrzeugbau.
- Löten

Jahrgang 10 – Messen, modellieren, simulieren

Die Modellierung ist eine zentrale Aufgabe des naturwissenschaftlichen Arbeitens und ein Hauptinstrument zum systematischen Problemlösen in Forschung und Technik. Passend zu natürlichen und technischen Vorgängen abstrahieren die Schülerinnen und Schüler Modelle, die durch ausgewählte physikalische Größen beeinflusst sind. Die Schülerinnen und Schüler stellen dabei reale Modelle her, entwickeln Gedankenmodelle oder nutzen Programme für Modellbildungssysteme.

Im zweiten Halbjahr wird ein eigenständiges Projekt von den Schülerinnen und Schülern selbstständig erarbeitet. Dabei können verschiedene Gesichtspunkte nach individuellen Präferenzen beleuchtet und erforscht werden.

Mögliche Inhalte Themenfelder:

- Sensoren in der Mechanik – z. B. Drucksensor, Dehnungsmessstreifen, Piezokristall.
- Physik und Sport – z. B. Wurfbahn beim Kugelstoßen, Untersuchung der Flugbahn beim Weitsprung.
- Modellierung mit einem Modellbildungssystem – z.B. Fall von Körpern in Luft,
- Energie und Umwelt – z. B. Temperaturregelung einer Heizung.
- Phänomene der Optik – z. B. Licht und Farben, optische Instrumente.
- Physik und Medizin – z. B. Blutdruckmessgerät.